

Der Abflug vom Nistbaume aus ging fast immer zu den in der Nähe liegenden Dickwurzäckern. Unter den großen Blättern dieser Pflanzen war immer noch eine gewisse Feuchtigkeit, die zum Leben von Larven unbedingt erforderlich ist.

Kurz vor dem Ausfliegen gingen ergiebige Regengüsse nieder. Es war für die Wiedehopfbrut ein Glück, daß sie aufgefunden und das zweite Loch mit Gips verschlossen wurde. Wäre dies nicht geschehen, so wären die vom Aste herunterlaufenden Wassermengen in die Nisthöhle geflossen und die Brut dieses schönen, nützlichen und seltenen Vogels wäre nicht zum Ausfliegen gekommen.

O. Wilhelm.

Die Zaunammer, *Emberiza cirulus* L. Brutvogel im Maingau?

Als im Jahre 1936 die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a. M. mein Taschenbuch „Die Vögel unserer Heimat“ herausgab, war es mir nicht möglich, Angaben über das Brüten der Zaunammer im Maingau zu machen, denn es lagen noch keine genauen Beobachtungen hierüber vor. Auf Seite 60 l. c. schrieb ich deshalb folgendes: „Im Maingau fehlt diese Ammer als Brutvogel, sie kann hier nur ausnahmsweise beobachtet werden. Sie wurde nur deshalb aufgeführt, weil die Möglichkeit besteht, daß sie doch gelegentlich einmal da oder dort auftritt, zumal es an dem ihr zusagenden Gelände hier nicht fehlt“. Daraufhin teilte mir Herr Dr. Otto Völker, Heidelberg, in liebenswürdigerweise seine Beobachtungen über diesen Vogel bei Wiesbaden mit, die ich nachstehend im Original wiedergebe:

25. März 1933 mittags beim „Goetheblick“: *Emberiza cirulus* L. ♂, offenbar noch mehrere in der Nähe.

2. Januar 1934 + 2° C. Biebricher Rheinufer: *E. cirulus* 10 ♂♂ und 10 ♀♀.

28. Oktober 1934 Felder und Gärten beim Hofgut Gaisberg: *E. cirulus* 3 ♂♂.

7. April 1935 nachmittags beim Sanatorium Dornblüth
(jetzt Jugendherberge):

9. April 1935 Richard-Wagner-Straße:

10. April 1935 Richard-Wagner-Straße:

30. Mai 1936 Gärten am Ahornweg:

2. Juni 1936 Gärten am Ahornweg:

} *E. cirulus* singt

Offenbar sind auch ausgeflogene Jungvögel am selben Ort, doch kann ich diese in Ermangelung eines Fernglases nicht sicher feststellen.

10. März 1938 Felder und Gärten beim Hofgut Gaisberg: *E. cirulus* singt.

Herr Dr. Völker schreibt weiter: „Sichere Brutnachweise der Zaunammer enthalten meine Beobachtungen keine; dennoch zweifle ich persönlich an einem Brüten der Art nicht im geringsten. Das Verhalten der Wiesbadener Zaunammern ist völlig dasselbe wie das der Heidelberger, wo mir 1931 der Brutnachweis gelang“.

Da die Wahrscheinlichkeit besteht, daß diese interessante Ammer auch noch an anderen Stellen unseres Gaues zu beobachten sein wird, bitte ich hierauf besonders zu achten. Für Mitteilungen diesbezüglicher Art bin ich sehr dankbar.

Seb. Pfeifer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht - Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain e.V. Frankfurt am Main](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeifer Sebastian

Artikel/Article: [Die Zaunammer, Emberiza cirius L. Brutvogel im Maingau?](#)
[23](#)